

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 85 (2007)
Heft: 9

Artikel: Heiri Müllers Comeback : lasst hören aus alter Zeit
Autor: Honegger, Annegret
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-725472>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heiri Müllers Comeback: Lasst hören aus alter Zeit

Vor zwei Jahren gab die Zeitlupe den ersten Band der Reihe «Das waren noch Zeiten...» heraus, in dem sich Leserinnen und Leser an früher erinnerten. Jetzt ist aus den Geschichten über die Ereignisse aus früheren Zeiten ein Hörbuch entstanden – gesprochen von einer bekannten Stimme.

VON ANNEGRET HONEGGER

Diese Stimme kennen wir doch ... Der Mann mit der schwarzen Brille, der im lockeren Freizeitlook am Stehpult ins Mikrofon spricht, besuchte uns noch vor Kurzem abends um halb acht in der guten Stube: Ex-Tagesschau-Moderator Heinrich Müller.

Die Texte, die er liest, handeln vom ersten Farbfernseher, vom ersten elektrischen Bügeleisen, den ersten Nylonstrümpfen, der ersten Waschmaschine, dem ersten Grammophon, von der ersten Kurzhaarfrisur. Und auch für Heinrich Müller ist dieses Projekt ein erstes Mal: Es ist sein erstes Hörbuch, das er als Sprecher aufnimmt.

«Eine spannende Herausforderung und eine neue Erfahrung», berichtet er nach zwei Tagen des Vorlesens. Die Geschichten, die er liest, berühren ihn: «Ich spüre die Menschen dahinter sehr stark,

ihr oft hartes, schwieriges Leben. In diesen Erinnerungen fliesst ihr Herzblut.»

An einiges mag sich Heinrich Müller selber noch gut erinnern. An den Keller voller Dampf, wenn seine Mutter im Pfarrhaus den grossen Washtag veranstaltete. Ans erste Auto seines Vaters, der den Sohn jeweils aussteigen und kurbeln hiess, wenn der Motor wieder einmal nicht ansprang. An die Nächte vor dem ersten Radio und ans Mitsingen zu den ersten Schallplatten, obwohl er kein Wort Englisch verstand.

Eindrückliche Bescheidenheit

Auch Hape Schuwey, der für die Produktionsfirma K-tel die Aufnahmen leitet, gefällt das Gehörte: «Die Bescheidenheit, mit der die Menschen erzählen, ist eindrücklich – und täte heute vielen Leuten gut.» K-tel vertreibt als eines der grossen Tonträgerunternehmen der Schweiz seit einigen Jahren auch Hörbücher und stieg

dieses Jahr mit spannenden Stoffen wie dem Zeitlupe-Buch in die Produktion von Hör-CDs (Audiobooks) ein.

«Bei dieser Lektüre habe ich sofort an Heinrich Müller gedacht», sagt Hape Schuwey. An dessen bekannte Stimme, die sicher viele Leute am Fernsehen vermissen. «Das geschliffene Bühnendeutsch eines Schauspielers oder einer Schauspielerin würde diesen Texten nicht gerecht.»

Dieser Meinung ist auch Heinrich Müller, der das Geheimnis seiner Beliebtheit nicht zuletzt darin sieht, dass er ein «gutes, deutliches Schweizer Hochdeutsch» spreche, das die Leute verstehen. Fremde Formulierungen vorzulesen, ist für ihn, der bei der Tagesschau seine Texte immer selber schrieb, eine neue Erfahrung. «Diese Geschichten sind sehr persönlich gefärbt, enthalten viele Mundartwendungen, Einschübe und Gedankensprünge.» Jede Erzählung habe

BESTELLTALON

Ich bestelle die Hör-CD «Das waren noch Zeiten ...» (Vol. 1) mit Heinrich Müller zum Preis von CHF 29.50 (plus Porto). _____ **Anzahl**

Name/Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Fax _____

Datum _____ Unterschrift _____

Die Doppel-CD erhalten Sie mit Rechnung (plus CHF 4.– für Porto und Verpackung).

Bitte den Bestelltalon ausschneiden und einsenden an: Zeitlupe, Postfach 2199, 8027 Zürich.



Heinrich Müller liest:
Das waren noch Zeiten... Vol. 1

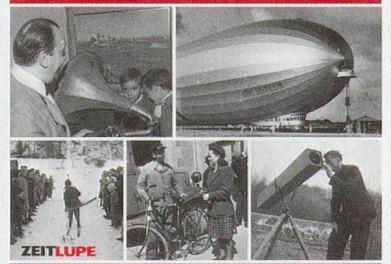


BILD: ZVG



Zurück ans Mikrofon: Heinrich Müller im Studio beim Lesen der «Das waren noch Zeiten ...»-Geschichten.

ihren eigenen Charakter, was das Vorlesen anspruchsvoll mache und volle Konzentration erfordere. «Aber gerade dadurch wirken die Texte echt und gehen zu Herzen.»

Drei Männer, drei Tage

Das neue Hörbuch ist eine Doppel-CD mit gut zwei Stunden Text und enthält 24 von 32 Erzählungen aus dem ersten Band von «Das waren noch Zeiten...». Drei Tage lang hat das Team mit Sprecher Heinrich Müller, Tontechniker Hubert Knüsel und Produzent Hape Schuwey im Studio in Rotkreuz ZG Geschichten ausgewählt, gelesen, aufgenommen, wieder gelöscht, verbessert, nochmals von vorn begonnen. Jetzt sind die drei zufrieden mit ihrer Arbeit, und sie sind sich einig: «Das war bestimmt nicht unser letztes Hörbuch.» ■

«Das waren noch Zeiten ...», Doppel-CD, 126 Minuten, BLM 337301-2, ISBN 978-3-9523305-1-7, CHF 29.50. Die Doppel-CD mit 24 Geschichten aus Band 1 «Das waren noch Zeiten... – Leserinnen und Leser der Zeitlupe erinnern sich» ist ab Anfang September im Handel. Ein Booklet mit historischen Hintergrundtexten ergänzt die biografischen Erzählungen.

INSERAT

Gratis Probesitzen bei Ihnen zu Hause!



Bitte senden Sie mir kostenlos Ihren Farbprospekt mit Preisangaben an:

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

RentschSitzgut GmbH

Gutes Sitzen in seiner schönsten Form
M.+V. Rentsch, 3032 Hinterkappelen, Tel. 031 901 25 32

Weitere Modelle und Infos unter
www.rentschsitzgut.ch